

Claudio

# MONTEVERDI

---

## Confitebor Terzo

Soli (SS) e Coro (SSATB)  
Strumenti ad libitum, Basso continuo

herausgegeben von / edited by  
Uwe Wolf

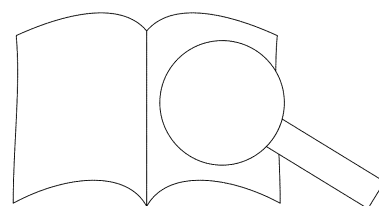
Orale et spirituale  
Urtext

Partitur / Full score



---

Carus 27.420

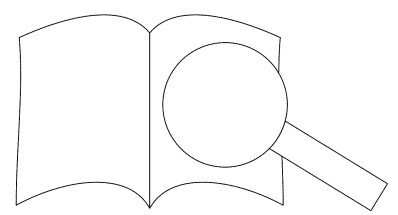


PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

**PROBE-PARTITUR**  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Zusätzliches Aufführungsmaterial erhältlich:  
Kritischer Bericht (*Selva morale et spirituale. Salmi II*, Partitur, Carus 27.800/01),  
Kritischer Bericht (*Selva morale et spirituale. Salmi II*, Chorpartitur, Carus 27.420/05),  
Kritischer Bericht (*Selva morale et spirituale. Salmi II*, Orchesterpartitur, Carus 27.420/19).

Die folgende Performance-Materialien sind erhältlich:  
Kritischer Bericht (*Selva morale et spirituale. Salmi II*, vollständige Partitur, Carus 27.420),  
Chorpartitur (Carus 27.420/05),  
Vollständige Orchesterpartitur (Carus 27.420/19).



## Vorwort

Monteverdis geistliches Vokalwerk ist vor allem durch drei zu Lebzeiten erschienene Drucke sowie eine posthume Sammlung überliefert. Weiteres ist in Sammeldrucken veröffentlicht und nur wenig lediglich handschriftlich erhalten.<sup>1</sup> Eine kontinuierliche Publikationsfolge wie bei den Madrigalen aber gibt es bei der geistlichen Musik nicht. Jedoch umrahmen die geistlichen Werke sein gedrucktes Oeuvre mit den ersten und letzten zu Lebzeiten erschienenen Drucken *Sacrae cantiunculae* von 1582 und *Selva morale et spirituale* von 1641. Die dritte geistliche Sammlung in der Mitte, mit der *Missa in illo tempore* und der berühmten *Marienvesper* von 1610,<sup>2</sup> nimmt eine Schlüsselstellung in Monteverdis Leben und Oeuvre ein, markiert die aktive Umorientierung vom Hof- zum Kirchenmusiker, die dann mit der drei Jahre später erfolgten Berufung nach Venedig an San Marco vollzogen wurde.

Als einziger Kirchenmusikdruck Monteverdis entstand die *Selva* aus einem kirchenmusikalischen Amt heraus, das Monteverdi zudem 1641 schon fast 30 Jahre innehatte. Auch dieser Umstand mag die Fülle der Werke in der *Selva* und die zahlreichen Mehrfachkompositionen derselben Texte erklären: Hier stellte jemand eine Sammlung zusammen, der aus dem Vollen schöpfen konnte.

Der Titel *Selva morale et spirituale* nimmt ein in gedruckten Sammlungen der Zeit nicht seltenes Bild auf, in dem die Vielheit und Vielfalt der enthaltenen Stücke mit einem Wald (ital. *selva*) verglichen wird.

Wie zahlreiche italienische Kirchenmusiksammlungen des 17. Jahrhunderts enthält die *Selva* überwiegend Kompositionen für Messe und Vesper. Die Vesperpsalmen sind weder auf ein bestimmtes Fest ausgerichtet (wie die Psalmen des Druckes von 1610, der die Psalmen und den Hymnus der Marienvesper enthält), noch auf das ganze Kirchenjahr (wie etliche Publikationen mit den *Salmi per tutto l'anno*). Vielmehr kann man mit der enthaltenen Auswahl an sieben Psalmen zahlreiche wichtige Vespere des Kirchenjahres abdecken wie auch mit den Vertonungen des *Salve Regina* sicherlich nicht zufällig die im Kirchenjahr am häufigsten verwendete Marianische Antiphon gewählt wurde (das *Magnificat* ist ohnehin fester Bestandteil der Vespere im Kirchenjahr). Hymnen sind in der *Selva* für Märtyrer-Gedenktage und das Johannis-Fest vorhanden.

Als Dreiertakt verwendet Monteverdi in der *Selva* nur noch den Dreiganzetakt. Als Signum für den Dreiganzetakt dominiert  $\Phi\frac{3}{4}$ . Dieses Zeichen gibt – proportional gedeutet – eine zweifache Beschleunigung gegenüber  $\mathbb{C}$  an. Zum einen geben die Zahlen  $\frac{3}{4}$  an, dass drei Ganze solange dauern wie vorher eine Ganze, zum anderen bedeutet die Durchstreichung des Kreises eine Verdoppelung des Tempos gegenüber dem undurchstrichenen Halbkreis  $\mathbb{C}$  (drei Ganze im Dreier entsprechen dann einer Halben im gera-

den Takt). Doch kann von einer strengen proportionalen Deutung kaum mehr ausgegangen werden,<sup>3</sup> wie auch insgesamt die Taktzeichen offenbar losgelöst von ihren ursprünglichen Bedeutungen verwendet wurden.

Was genau Monteverdi hier im Titel<sup>4</sup> des dritten *Confitebor* unter „alla francese“ (nach französischer Art) versteht, ist unklar. Ganz offenbar hat es nichts zu tun mit den *Canzoni alla francese*, wie wir sie bei Giovanni Gabrieli und vielen anderen als instrumentale Gattung meist polyphoner Anlage mit dem typischen „Canzonen-Puls“  zu Anfang finden. Giulio Cesare Monteverdi schreibt im Vorwort zu den *Scherzi musicali* von 1607, sein Bruder habe den „canto francese moderno“ 1599 aus dem belgischen Spa nach Italien gebracht.<sup>5</sup> Betrachtet man das *Confitebor* und die beiden Madrigale „alle francese“ aus dem 8. Madrigalbuch (*Dolcissimo uscignolo* und *Chi vuol haver felice*) so fällt vor allem der Wechsel aus solistischen und chorischen Bestandteilen auf, wobei über weite Strecken der Chor die jeweils vorangegangene Passage des Solisten wiederholt. Eine enge, auch melodische Verwandtschaft besteht dabei zwischen dem *Confitebor Terzo* und dem Madrigal *Chi vuol haver felice a 5 voci, cantato a voce pieno, alle francese*. Auch wenn kein direkter Parodiebezug besteht, so ist der Psalm doch ganz offensichtlich dem Madrigal nachgebildet.

Monteverdi schlägt im Titel sowohl die Ausführung mit Vokalstimmen und Continuo als auch mit vier „viuole da braccio“ statt der vier Unterstimmen vor. In einem Lüneburger Manuskript von der Hand Matthias Weckmanns (um 1616–1674) ist diese Empfehlung realisiert, indem dort nur die Oberstimme textiert wurde.

Im Melisma über „Patri“, T. 121f., sind im Sopran zu viele Noten notiert (T. 122, Noten 5–8 sind im Druck von 1641 16tel statt 32tel); wir bieten zwei verschiedene Möglichkeiten, diese Takte auszugleichen. Uneinheitlich sind die Takte 76 und 147 notiert; sowohl für ein Angleichen (Ossia in T. 147) als auch für das Belassen des Unterschiedes lassen sich Argumente vorbringen.

Der vollständige Kritische Bericht findet sich im Sammelband *Selva morale et spirituale. Salmi II* (Carus 27.803).

Stuttgart, Dezember 2016

Uwe Wolf

<sup>1</sup> Siehe dazu Manfred H. Stattkus, *Claudio Monteverdi. Verzeichnis der erhaltenen Werke*, Bergkamen 1985.

<sup>2</sup> Carus 40.670 (*Missa in illo tempore*), Carus 27.801 (*Marienvesper*) sowie Carus 27.205 (*Magnificat* à 6).

<sup>3</sup> Siehe Uwe Wolf, *Notation und Aufführungspraxis. Studien zum Wandel von Notenschrift und Notenbild in italienischen Musikdrucken der Jahre 1571–1630*, 2 Bde., Kassel 1992, Bd. 1, S. 82ff.

<sup>4</sup> *Confitebor Terzo alla francese à 5 voci qual si può concertare se piacerà con quattro viuole da braccio lasciando la parte del Soprano alla voce sola* / Drittes *Confitebor* auf französische Art zu fünf Stimmen, dass man, wenn man möchte, auch mit vier Violen da braccio konzertieren und [nur] den Sopran mit einer Stimme überlassen kann.

<sup>5</sup> Siehe Massimo Ossi, „The Mantuan Madrigals and the *Scherzi musicali*“, in: *The Cambridge Companion to Monteverdi*, ed. by John Whenham and Richard Wistreich, Cambridge 2007, S. 95ff., bes. 101.

## Foreword

Monteverdi's sacred vocal music has survived mainly through three editions which were published during his lifetime, as well as one posthumous collection. Other works were published in collected editions and merely a few items survived only in manuscript form.<sup>1</sup> Unlike the madrigals, there is no continuous series of publications of sacred works. However, sacred compositions – with the first work published during his lifetime being *Sacrae cantiunculae* of 1582, and the last one *Selva morale et spirituale* dated 1641 – frame his printed oeuvre. The third – and middle – collection of sacred music, together with the *Missa in illo tempore* and the famous *Vespro della Beata Vergine* of 1610<sup>2</sup> occupies a key position in Monteverdi's life and work, marking his reorientation from court musician to church musician, which was completed three years later with his appointment to San Marco in Venice.

The *Selva* was, however, the only one of Monteverdi's sacred music publications which was compiled while he held a church music position; moreover, one which he had, by 1641, held for almost 30 years. This circumstance, too, may explain the wealth of compositions contained in the *Selva* as well as the numerous duplicate compositions on the same text: here the compiler of the collection was clearly able to draw on unlimited resources.

The title *Selva morale et spirituale*, refers to an image not infrequently found in printed collections of the time, in which the manifold variety of the pieces contained are likened to a forest (Italian: *selva*).

Like numerous Italian collections from the 17<sup>th</sup> century, the *Selva* includes mainly compositions for Mass and Vespers. The Vesper psalms are neither focused on a particular feast day (unlike the psalms in the print of 1610, which contains the psalms and the hymn of the Vespers of the Blessed Virgin), nor on the entire church year (like several publications containing *Salmi per tutto l'anno*). Rather, the selection of seven psalms contained can be used for numerous important Vespers of the church year, just as it is surely no coincidence that the setting of the *Salve Regina* is the most frequently used Marian antiphon in the church year (the *Magnificat* being in any case a fixed component of the Vespers during the church year). The *Selva* contains hymns for the feasts of martyrs and the feast of St. John.

The only triple meter used by Monteverdi in the *Selva* is the 3/1 meter. The time signature for this is  $\Phi_{\frac{3}{1}}$ . This symbol – understood proportionally – indicates a two-fold acceleration by comparison to  $\text{c}$ : on the one hand, the numbers  $\frac{3}{1}$  indicate that three whole notes now have the duration of one whole note previously; on the other hand, the line through the circle signifies a doubling of the

tempo by comparison to the semicircle not struck through at the beginning (i.e., three whole notes in triple meter have the same length as one half note in duple meter). It is no longer possible, however, to assume a strictly proportional interpretation,<sup>3</sup> just as the time signatures overall were clearly dissociated from their original meanings.

It is not clear what exactly Monteverdi meant by “alla francese” (in the French manner) in the title<sup>4</sup> of the third *Confitebor*. Quite clearly it has nothing to do with the *Canzoni alla francese* that we know from Giovanni Gabrieli and many others as an instrumental genre of generally polyphonic structure with the typical “Canzona pulse”  $\text{♪♪♪}$  at the beginning. In the foreword to the *Scherzi musicali* of 1607, Giulio Cesare Monteverdi writes that his brother brought the “canto francese moderno” to Italy from Spa in Belgium in 1599.<sup>5</sup> If one examines the *Confitebor* and the two madrigals “alla francese” from the 8<sup>th</sup> Book of Madrigals (*Dolcissimo usignolo* and *Chi vuol haver felice*), what is conspicuous is the alternation of soloistic and choral components in which the choir for the most part repeats the passage after it has been sung by the soloist. There is a close, also melodic, relationship between the *Confitebor Terzo* and the madrigal *Chi vuol haver felice a 5 voci, cantato a voce pieno, alle francese*. Even if no direct parodic relationship exists, the psalm's construction is quite evidently modelled on the madrigal.

In the title, Monteverdi suggests a performance either with voices and continuo or with four “violetti da braccio” replacing the four lower voices. In a Lüneburg manuscript written by Matthias Weckmann (ca. 1616–1674) this recommendation was realized in that only the uppermost voice is underlaid with text.

In the melisma on the word “Patri” (mm. 121f.) there are too many notes in the soprano part. (m. 122: the notes 5–8 were notated as 16<sup>th</sup> notes instead of 32<sup>nd</sup> notes in the printing of 1641); we offer two different alternatives for amending these measures. Measures 76 and 147 are not consistent in their notation; arguments can be made both in favor of an alignment (ossia in m. 147) and in favor of retaining the inconsistency.

The complete Critical Report is published within the volume *Selva morale et spirituale. Salmi II* (Carus 27.803).

Stuttgart, December 2016  
Translation: David Kosviner

Uwe Wolf

<sup>1</sup> See Manfred H. Stattkus, *Claudio Monteverdi. Verzeichnis der erhaltenen Werke*, (Bergkamen, 1985).

<sup>2</sup> Carus 40.670 (*Missa in illo tempore*), Carus 27.801 (*Vespro della Beata Vergine*) as well as Carus 27.205 (*Magnificat à 6*).

<sup>3</sup> See Uwe Wolf, *Notation und Aufführungspraxis. Studien zum Wandel von Notenschrift und Notenbild in italienischen Musikdrucken der Jahre 1571–1630*, 2 volumes (Kassel, 1992), vol. 1, pp. 82ff.

<sup>4</sup> *Confitebor Terzo alla francese à 5 voci qual si può concertare se piacerà con quattro viole da braccio lasciando la parte del Soprano alla voce sola* / Third *Confitebor* in the French manner in five parts which, if one wishes, can also be performed with four concertizing violas da braccio, [only] having the soprano part sung.

<sup>5</sup> See Massimo Ossi, “The Mantuan Madrigals and the *Scherzi musicali*”, in: *The Cambridge Companion to Monteverdi*, ed. by John Whenham and Richard Wistreich, (Cambridge, 2007), pp. 95ff., esp. 101.

**Confitebor Terzo.** Psalm 111 (Vulgata 110)

|     |  |  |   |
|-----|--|--|---|
| 1   | Confitebor tibi Domine in toto corde meo, in consilio justorum, et congregatione.  | Ich will dich preisen, Herr, aus ganzem Herzen, im Rate der Gerechten und der Gemeinde.  | I will praise thee, o Lord, with my whole heart, in the assembly of the upright, and in the congregation.                                     |
| 2   | Magna opera Domini: exquisita in omnes voluntates ejus.  | Groß sind die Werke des Herrn: auserwählt nach seinem ganzen Liebeswillen.   | The works of the Lord are great, meet to serve for the doing of his will.   |
| 3   | Confessio et magnificentia opus ejus, et justitia ejus manet in saeculum saeculi.  | Lobwürdig und herrlich ist sein Tun; und seine Gerechtigkeit währt in Ewigkeit.  | His work is honorable and glorious, and his righteousness endureth for ever.  |
| 4   | Memoriam fecit mirabilium suorum, misericors et miserator Dominus.   | Er hat ein Gedächtnis seiner Wunder gestiftet, gnädig und barmherzig ist der Herr.   | He hath made a memorial of his wonderful works, the Lord is gracious and full of compassion.  |
| 5   | Escam dedit timentibus se; memor erit in saeculum testamenti sui.  | Speise gab er denen, die ihn fürchten, gedenkt auf ewig seines Bundes.   | He hath given meat unto them that fear him, he will ever be mindful of his covenant.  |
| 6   | Virtutem operum suorum annuntiabit populo suo.   | Er wird die Kraft seiner Werke seinem Volke kund tun.  | He will show his people the power of his works.   |
| 7   | Ut det illis hereditatem gentium. Opera manuum ejus veritas et judicium.   | Damit er ihnen das Erbe der Völker gibt. Die Werke seiner Hände sind Treue und Recht.  | That he may give them the heritage of the heathen. The works of his hands are verity and judgment.  |
| 8   | Fidelia omnia mandata ejus. Confirmata in saeculum saeculi: facta in veritate et aequitate.                              | Zuverlässig sind alle seine Satzungen, festgestellt auf immer und ewig, gegeben in Treue und Billigkeit.                               | All his commandments are sure; they stand fast for ever and ever, being done in truth and uprightness.  |
| 9   | Redemptionem misit [Dominus] populo suo; mandavit in aeternum testamentum suum. Sanctum et terribile nomen ejus.         | [Der Herr] hat seinem Volke Erlösung gesandt, auf ewig seinen Bund bestellt. Heilig und furchtbar ist sein Name.                       | [The Lord] sent redemption unto his people. He hath commanded his covenant for ever. Holy and terrible is his name.                           |
| 10  | Initium sapientiae timor Domini. Intellectus bonus omnibus facientibus eum. Laudatio ejus manet in saeculum saeculi.     | Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang. Gute Einsicht wird allen, die sie üben. Sein Ruhm währt ewig.                            | The fear of the Lord is the beginning of wisdom. A good understanding have all they that do his commandments. His praise endureth for ever.   |
| Dox | Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen. | Ehre sei dem Vater, und dem Sohn und dem Heiligen Geiste: Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. | Glory be to the Father, and to the Son, and to the Holy Ghost. As it was in the beginning, is now and ever shall be, world without end. Amen. |

Deutsch: Ferdinand Janner, *Römisches Vesperbuch*, hrsg. von Franz Xaver Haberl, Regensburg 1900.

Englisch: *The Roman Breviary: reformed by order of the Holy Œcumenical Council of Trent, [...] together with the Offices since granted. Translated out of Latin into English by John, Marquess of Bute* [John Patrick Crichton Stuart], Edinburgh; London, 1879 (the edition from 1908 was used here). The translator adhered closely to the text of the King James Bible, though in general deviations appearing in the text refers more closely to the *Vulgate*.

# Confitebor Terzo

alla francese à 5 voci qual si può concertare se piacerà  
con quattro viole da braccio lasciando la parte del Soprano alla voce sola  
SV 267

Claudio Monteverdi  
1567–1643

Vers 1  
Solo

Soprano I  
Soprano II (Violino I)  
Alto (Violino II)  
Tenore (Viola)  
Basso (Violoncello)  
Basso continuo

Con-fi-te-bor ti - bi - Do - mi - ne in to-to cor - de me - o: \_\_\_\_\_

Detailed description: This system shows the vocal entry for Soprano I. The vocal line is in treble clef with a C-clef (Soprano I). The lyrics are 'Con-fi-te-bor ti - bi - Do - mi - ne in to-to cor - de me - o:'. The instrumental parts for Violino I, Violino II, Viola, and Violoncello are shown with rests. The Basso continuo part is in bass clef with a C-clef (Basso continuo) and provides a rhythmic accompaniment.

5

in con-si - li - o - ju - sto - rum et con - ne.

Detailed description: This system continues the vocal line from the previous system. The lyrics are 'in con-si - li - o - ju - sto - rum et con - ne.'. The instrumental parts remain with rests.

10 Tutti

Con-fi - te - bor t ne in to-to cor - de me - o: \_\_\_\_\_  
Con-fi - t mi - ne in to-to cor - de me - - o:  
Do - mi - ne in to-to cor - de me - - o:  
- bi - Do - mi - ne in to-to cor -

Detailed description: This system marks the beginning of the 'Tutti' section. The vocal parts enter with the lyrics 'Con-fi - te - bor t ne in to-to cor - de me - o:'. The instrumental parts are now active, providing a full accompaniment. The lyrics for Soprano I are 'Con-fi - te - bor t ne in to-to cor - de me - o:'. The lyrics for Soprano II are 'Con-fi - t mi - ne in to-to cor - de me - - o:'. The lyrics for Alto are 'Do - mi - ne in to-to cor - de me - - o:'. The lyrics for Tenore and Basso are '- bi - Do - mi - ne in to-to cor -'.

Aufführungsdauer / Duration: ca. 7 min.

© 2016 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 27.420

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.  
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext  
edited by Uwe Wolf

in con-si - li - o ju - sto - rum et con - gre - ga - ti - o - ne.  
 in con-si - li - o ju - sto - rum et con - gre - ga - ti - o - ne.  
 in con-si - li - o ju - sto - rum et con - gre - ga - ti - o - ne.  
 in con-si - li - o ju - sto - rum et con - gre - ga - ti - o - ne.  
 in con-si - li - o ju - sto - rum et con - gre - ga - ti - o - n'

Vers 2

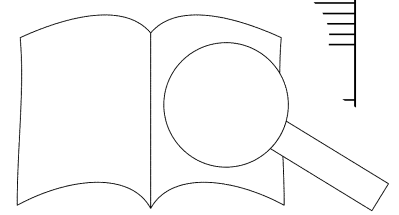
à 2

Ma - gna o - pe - ra Do - mi - ni: ex - qui - si - ta in  
 Ma - gna o - pe - ra Do - mi - ni: ex - qui - in mnes, in

Vers 3

Tutti

o - mnes vo - lun - ta jus. Con - fes - si - o  
 o - mnes vo - e - jus. Con - fes - si - o  
 Con - fes - si  
 Con - fes  
 Con - fes

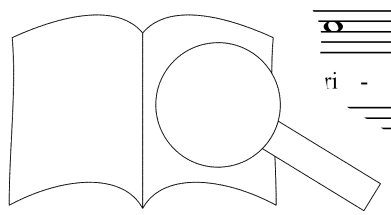


et ma - gni - fi - cen - ti - a o - pus e - jus  
 et ma - gni - fi - cen - ti - a o - pus e - jus  
 et ma - gni - fi - cen - ti - a o - pus e - jus  
 et ma - gni - fi - cen - ti - a o - pus e - jus  
 et ma - gni - fi - cen - ti - a o - pus e -

et ju - sti - ti - a e - jus ma - net in sae - cu - lu - m sae - cu - li.  
 et ju - sti - ti - a e - jus ma - net in sae - cu - lu - m sae - cu - li.  
 et ju - sti - ti - a e - jus ma - net in sae - cu - lu - m sae - cu - li.  
 et ju - sti - ti - a e - jus ma - net in sae - cu - lu - m sae - cu - li.  
 et ju - sti - ti - a e - jus ma - net in sae - cu - lum sae - cu - li.

Vers 4

Me - mo - ri - a - ra - bi - li - um su - o - rum, mi - se - ri -  
 Me - mo - ri - a - ra - bi - li - um su - o - rum, mi - se - ri -  
 Me - mo - ri - a - ra - bi - li - um su - o - rum, mi - se - ri -  
 Me - mo - ri - a - ra - bi - li - um su - o - rum, mi - se - ri -  
 Me - mo - ri - a - ra - bi - li - um su - o - rum, mi - se - ri -





Vers 5

cors et mi - se - ra - - tor Do - mi - nus. Es - cam de - dit ti - men - ti - bus

cors et mi - se - ra - - tor Do - mi - nus. Es - cam de - dit ti - men - ti - bus

cors et mi - se - ra - - tor Do - mi - nus. Es - cam de - dit ti - men - ti - bus

cors et mi - se - ra - - tor Do - mi - nus. Es - cam de - dit ti - men - ti - bus

Es - cam de - dit ti - r

# # #

se. Me - mor e - rit, me - mor e - rit in sae - cu - lum te -

se. Me - mor e - rit in sae - cu - lum su - i.

se. Me - mor e - rit in sae - ti su - i.

se. Me - mor e - rit in sta - men - ti su - i.

se. Me - mor te - sta - men - ti su - i.

#

Vers 6

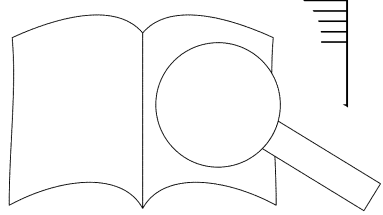
Vir - tu - tem o - i - ti - a - bit po - pu - lo su - o.

Vir - tu - t n an - nun - ti - a - bit po - pu - lo su - o.

u - o - rum an - nun - ti - a - bit po - pu - lo su - o.

- tu. pe - rum su - o - rum an - nun - ti - a - bit po - pu - lo

- tem o - pe - rum su - o - rum an - nun - ti - a - bit po - pu - lo



56

## Vers 7

Ut det il - lis he - re - di - ta - tem gen - ti - um: o - pe - ra ma - nu - um e - jus ve - ri - tas

Ut det il - lis he - re - di - ta - tem gen - ti - um: o - pe - ra ma - nu - um e - jus ve - ri - tas

Ut det il - lis he - re - di - ta - tem gen - ti - um:

Ut det il - lis he - re - di - ta - tem gen - ti - um:

61

## Vers 8

et ju - di - ci - um. Fi - de - li - a o - r - ta e -

et ju - di - ci - um. Fi - de - li - a - ta e -

Fi - de - li - m. a - da - ta e -

Fi - de - a man - da - ta e -

Fi - o - mni - a man - da - ta e -

66

jus, con - fir - lum sae - cu - li, sae - cu - li:

jus, e - cu - lum sae - cu - li:

a in sae - cu - lum sae - cu - li:

- ma - ta in sae - cu - lum sae -

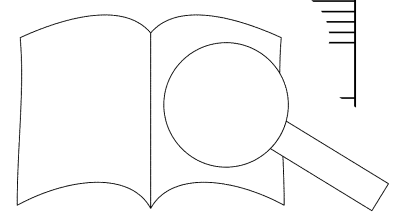
con - fir - ma - ta in sae - cu - lum sae -

fa - cta in ve - ri - ta - te et ae - qui - ta - te, in ve - ri -  
 fa - cta in ve - ri - ta - te et ae - qui - ta - te, in ve - ri -  
 fa - cta in ve - ri - ta - te et ae - qui - ta - te, in ve - ri -  
 fa - cta in ve - ri - ta - te et ae - qui - ta - te, in ve - ri -  
 fa - cta in ve - ri - ta - te et ae - qui - ta - te, in ve -

Vers 9

ta - te et ae - qui - ta - te. Re - dem - pti - si  
 ta - te et ae - qui - ta - te. Re - de - po -  
 ta - te et ae - qui - ta - te. - pti - sit po -  
 ta - te et ae - qui - ta - te. - nem mi - sit po -  
 ta - te et ae - qui - ta -

o: man - da - vit in ae - ter - num  
 su - o: man - da - vit in ae - ter - num  
 su - o: man - da - vit in ae - ter - num  
 - pu - lo su - o: man - da - vit



te - sta - men - - - tum, te - sta - men - tum, te - sta - men - tum su - um.

te - sta - men - - - tum, te - sta - men - tum, te - sta - men - tum su - um.

te - sta - men - - - tum, te - sta - men - tum.

te - sta - men - tum, te - sta - men - tum, te - sta - men - tum su - um.

Te - sta - men - - - tum, te - sta - men - tum.

91 Tutti

San - ctum et ter - ri - bi - le, ter - ri - bi - le,

San - ctum et ter - ri - bi - le, ter - ri - bi - ctum,

San - ctum, - ctum

San - ctum et ter - ri - bi - san - ctum,

San - ctum, san - ctum,

96

Vers 10

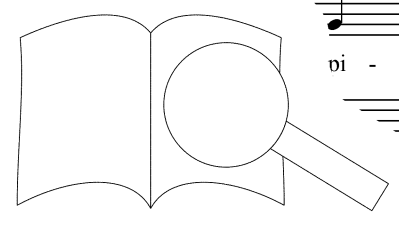
et ter - ri - bi - le, tr in e - jus. In - i - ti - um sa - pi -

et ter - ri - men e - jus. In - i - ti - um sa - pi -

no - men e - jus. In - i - ti - um sa - pi -

te, er - ri - bi - le no - men e - jus. In vi -

ri - bi - le, ter - ri - bi - le no - men e - jus.



PROBEN  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

en - ti - ae ti - mor Do - mi - ni. In - tel - le - ctus bo - nus o - mni -

en - ti - ae ti - mor Do - mi - ni. In - tel - le - ctus bo - nus o - mni -

en - ti - ae ti - mor Do - mi - ni. In - tel - le - ctus bo - nus o - mni -

en - ti - ae ti - mor Do - mi - ni. In - tel - le - ctus bo - nus o - mni -

In - tel - le - ctus bo - nus o -

bus fa - ci - en - ti - bus e - um. Lau - da - ti -

bus fa - ci - en - ti - bus e - um. Lau - da - ti - jus

bus fa - ci - en - ti - bus e - um. Lau - da - ti - jus

bus fa - ci - en - ti - bus e - um. Lau - da - ti - jus

bus fa - ci - en - ti - bus e - um. Lau - da - ti - jus

bus fa - ci - en - ti - bus e - um. Lau - da - ti - jus

ma - net, sae - cu - lum sae - cu - li.

net in sae - cu - lum sae - cu - li.

net in sae - cu - lum sae - cu - li.

net, ma - net in sae - c

1. net, ma - net in sae - c

PROBEE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Doxologie

Soprano I  
Solo

116  
Glo - ri - a Pa -

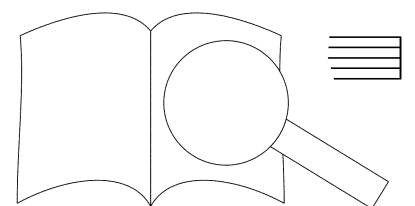
120  
Pa - tri, glo - ri - a, glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li -

125  
et Spi - ri - Sa - cto,

129  
et Spi - ri - tu - i San - cto.

132  
Sic - ut e - rat in cae - lis et nunc et sem - per,

et in sae - cu - la sae - cu - la



\* Siehe Vorwort. / See Foreword.

140

Tutti

Sic-ut e-rat in prin-ci-pi-o et nunc et sem-per,

Sic-ut e-rat in prin-ci-pi-o et nunc et sem-per,

Sic-ut e-rat in prin-ci-pi-o et nunc et sem-per,

Sic-ut e-rat in prin-ci-pi-o et nunc et sem-per,

144

nunc et sem-per, et in sae-cu-la sae-cu-lo-

nunc et sem-per, et in sae-cu-la sae-cu-

nunc et sem-per, et in sae-cu-la sae-lo

nunc et sem-per, et in sae-cu-la rum. A - -

Nunc et sem-per, et in sae-cu lo-rum. A - -

148

men, sa-

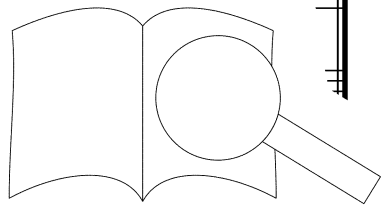
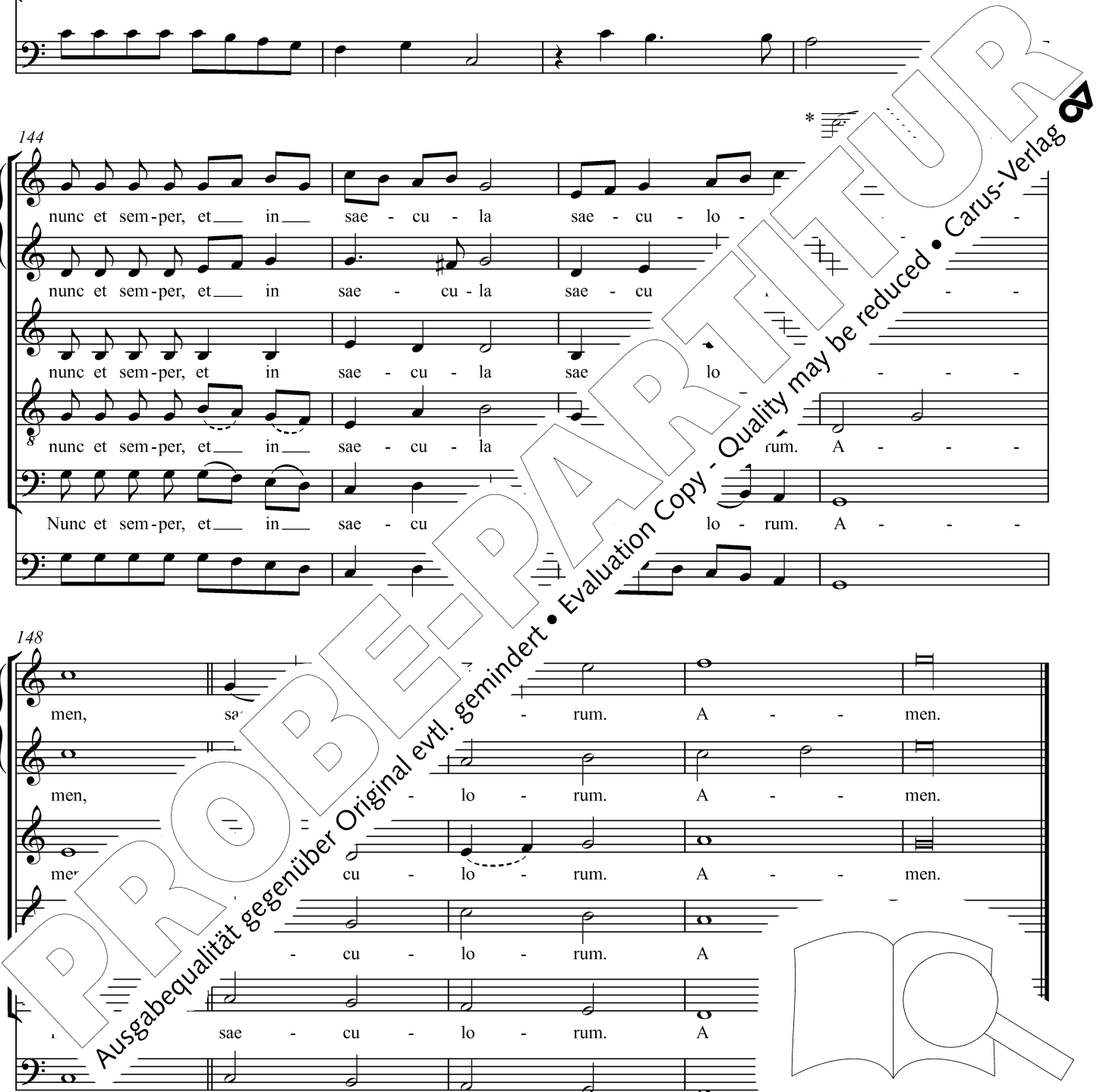
men, lo-rum. A - - men.

men, cu-lo-rum. A - - men.

- cu-lo-rum. A

sae-cu-lo-rum. A

\* Siehe Vorwort. / See Foreword.



# Claudio Monteverdi (1567–1643)

Urtext-Ausgaben (Auswahl) · Urtext Editions (selection)

## Vespro della Beata Vergine SV 206

Marienvesper · Vespers 1610 (lat)

Soli SSATTBB, Coro SATB/SATB, 2 Fl, 2 Ffari, 3 Cor, 3 Trb, 2 Vl, 3 Va, Vc, Vn, Bc / 90 min / ed. Uwe Wolf  
Carus 27.801

## Selva morale et spirituale

Monteverdis *Selva morale et spirituale* von 1641 ist der einzige Kirchenmusikdruck des reifen Monteverdi, herausgegeben nach fast 30 Jahren im Amt des Kapellmeisters an San Marco: Ein „Best of“ aus langjähriger kirchenmusikalischer Praxis. Die Mischung aus solistischen Abschnitten und wuchtigen Tuttis begründen die starke Wirkung der Musik. In drei Bänden (Salmi I, Salmi II, sowie Motetti, Hinni, Salve Regina) werden die bereits im Carus-Verlag erhältlichen Kompositionen aus der *Selva* (Messe und zwei Magnificat) um alle weiteren liturgischen oder liturgisch verwendbaren Kompositionen ergänzt.

In 1641 Monteverdi published a first (and only) collection of his Venetian church music: the *Selva morale et spirituale* – a “best of” resulting from many years’ work. The big effect in this music is the combination of soloistic and weighty tutti sections. Three volumes containing the liturgical, or liturgically usable, compositions complement the compositions from the *Selva* already available from Carus-Verlag.

### Salmi I. Psalmen · Psalm settings

Soli, Coro, 2 Vl, Bc, weitere Instr. ad lib  
ed. Barbara Neumeier, Uwe Wolf  
Carus 27.802

### Salmi II. Psalmen · Psalm settings

Soli, Coro, 2 Vl, Bc, weitere Instr. ad lib  
ed. Barbara Neumeier, Uwe Wolf  
Carus 27.803

### Motetti, Hinni, Salve Regina

1–3 Soli, 2 Vl, Bc  
ed. Uwe Wolf  
Carus 27.804

### Einzelausgaben aus Selva morale

#### Messa à quattro voci da camera, Et iterum (lat)

Coro SATB, [Org] / 13 min  
Carus 40.671

#### Gloria à 7 (lat)

Soli e Coro SATB, [Org] / 13 min  
ed. Jeffrey Kurtzman  
Carus 40.43

#### Magnificat vel 10 istromenti (lat)

4 Vg o 3 Va, Vc o 2 Va, 2 Vc, Bc / 13 min / ed. David Blazey

#### Magnificat à 4 voci (lat)

Soli, [Bc] / 9 min / ed. David Blazey

